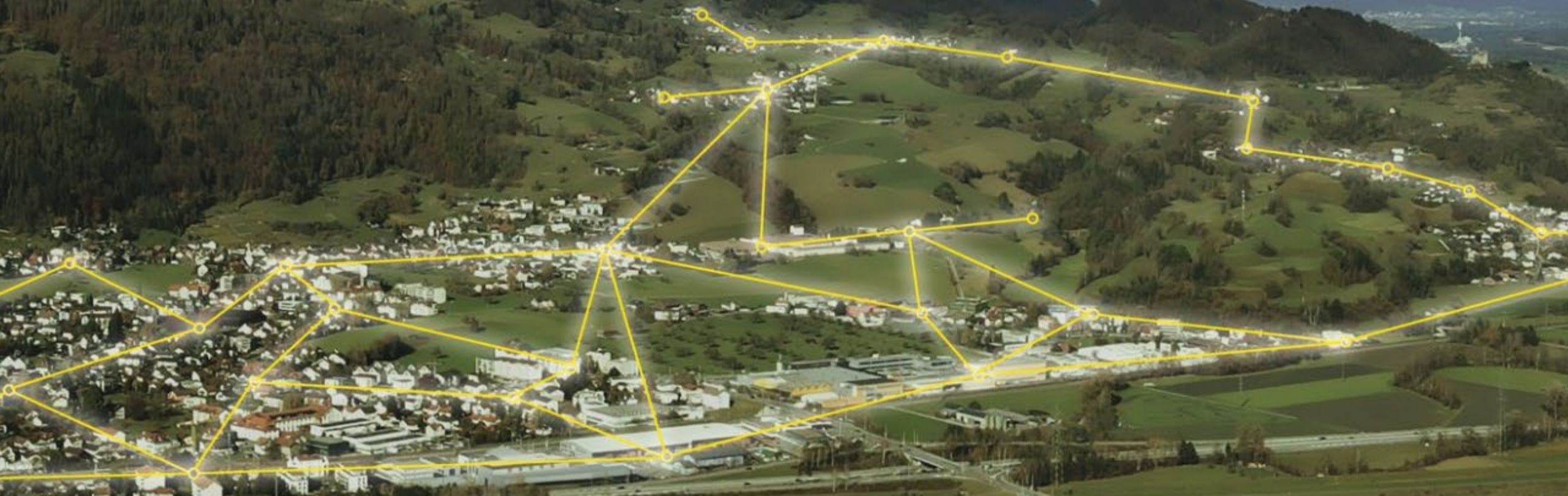


das Kabelnetz der Zukunft für die Gemeinde Wartau



Historie der Netze



Telefon in Haushalten
verbreitet sich stark

50er



Umstellung Vorwahl 081
und 7 Stellige Nummern
Internet mit
Telefonmodem

1980

Gründung der GAW
Kabelfernsehnz wird
aufgebaut

1981

Umstellung Vorwahl 081
und 7 Stellige Nummern

1993

Internet mit
Telefonmodem

1997

Vorbereitung für Internet

1998

Breitband Internet Gde

Breitband Internet nur
Azmoos und Trübbach

2001

IP Telefonie
IP TV

2003

Glas KOMSG PD Süd u.
Rathaus

IP Telefonie

2005

Glas ARA Wartau bis Rathaus

IP TV

2006

IP Telefonie

Glasausbau bis in die
Quartiere

2007

Glasausbau bis in die
Quartiere

IP TV mit Zeitversatz und
Video on Demand

2013

IP TV mit Zeitversatz und
Video on Demand

Schulhausvernetzung Wartau

2017

Schulhausvernetzung Wartau

Glasausbau bis in die
Quartiere

2021

Mobile Angebot (4P Provier)

2022

Mobile Angebot (4P Provier)



Was will die GAW?

- Glasausbau für alle ganzjährig bewohnten Liegenschaften in der Bauzone im Wartau
- Projektzeitplan: mitte 2022 bis mitte 2027
- Offenes Netz für weitere Anbieter (Verhandlungen mit SwissFibreNet laufen); auch die Swisscom ist willkommen !!
- Netz steht für Smartmetering der Korporationen zur Verfügung
- Glas hat eine extrem lange Lebensdauer, es altert nicht. Es ist eine Investition mit hoher **Nachhaltigkeit**.
- Eine sehr gute Infrastruktur fördert die Standortattraktivität Wartau
- Andere Gemeinden haben früher mit Glasausbau angefangen, wir sind aber nicht die letzten.

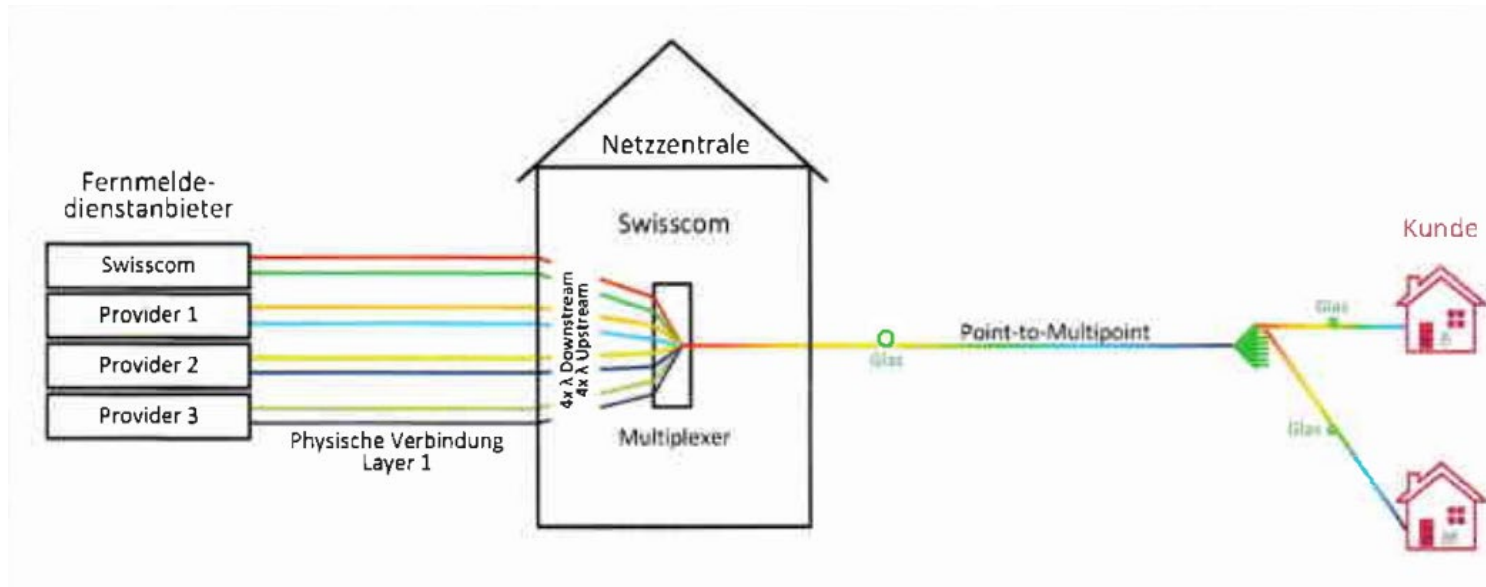
*) SwissFibreNet vertritt die Anbieter Sunrise, Salt, Init7 und SolNet



Wie macht sie das?

- Glas bis zum Hausanschluss (BEP)
- Installation innerhalb des Gebäudes ist Sache der Eigentümer
- Bestehende Inhouse Verkabelung kann weiterverwendet werden, hat aber nur die jetzigen Eigenschaften
- Glas bis zum Modem (Router) bringt alle Vorteile
- Modem könnte auch in der Nähe des Hausanschlusses installiert werden
- Beste Variante wird mit dem Besitzer abgeklärt

Zwei Netze im Wartau?



- Maximal 3 zusätzliche Grossanbieter auf dem Swisscom (SC) Glasfasernetz (P2MP)
- Lokale Anbieter wie Rii-Seez-Net sind somit nicht möglich
- Korporationen für SmartMetering sind sowieso nicht möglich
- Anzahl der SC Fasern zu klein für gleichwertiges Netz wie GAW Plan (gemäss Angabe SC)
- **Swisscom Netz ist nicht offen**
- Swisscom baut bis zur Strasse, GAW bis ins Haus



Vorteile Punkt zu Punkt Netz (P2P) (Wartauer Netz)

- Offenes Netz ist erst mit P2P möglich, ein Internetanbieter kann seine Dienstleistung so optimal und uneingeschränkt erbringen
- Ein P2P Netz steht für zukünftige Technologien und Anwendungen ohne Einschränkungen zur Verfügung
- Die Bandbreite auf der Leitung muss nicht mit anderen Kunden geteilt werden (Swisscom 64 Kunden auf einer Faser bis ins Quartier)



Kundenvorteil

- Attraktiv für Home-Office
- Freie Anbieterwahl
- Bandbreite von Glas ist praktisch unbeschränkt, ist also ebenfalls sehr nachhaltig *)
- Symmetrische Bandbreite d.h. Up- und Down Datenrate sind gleich
- Alle Kunden können unabhängig von der Distanz, gleich hohe Bandbreite haben (im Gegensatz zur 2-Draht Telefonleitung)

*) Entwicklergruppe von NTT, Fujikura, Universitäten Hokkaido und Dänemark gelang 1 Petabit/s über 52km zu übertragen (Peta= 1 mit 15 Nullen) oder 1'000'000 Gbit/s